



AUS DER GESCHICHTE. Locker Tours

Busunternehmen feiert 70. Jubiläum

Im Jahr 1947 wurde Grundstein für Locker Tours gelegt.

FIRMENGESCHICHTE. (ver)

Auf eine lange Firmengeschichte kann das Bus- und Reiseunternehmen Locker Tours zurückblicken. Locker Tours ist ein erfahrenes Familienunternehmen in dritter Generation. Als größtes privates Bus- und Reiseunternehmen Vorarlbergs ist es die erste Adresse für die Erfüllung von Reiseträumen. Locker hat sich mit moderner Busflotte auf Reise- und Linienverkehr sowie das Vermitteln und Veranstalten von Reisen, Ausflügen und Transfers für Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Geschäftsreisende spezialisiert. Ge-gründet wurde die Firma im Jahre 1947 von **Josef Locker**. Dem Postbus-



Die Locker-Busflotte einst und heute.

FOTO: VER, PRIVAT

Chauffeur und gelerntem Kfz-Mechaniker wurde damals die Taxikonzession erteilt. Im Gründungs-

jahr kam der erste Opel Olympia zum Einsatz. Drei Jahre später wurde ein zweites Fahrzeug in

Betrieb genommen - eine Dodge-Limousine.

Im Jahr 1955 erlangte Josef Locker die Konzession für den Busbetrieb. Damals wurde ein Mercedes-Bus mit 39 Plätzen auf die Reise geschickt. Der Erfolg stellte sich ein. 1973 übergab Josef den Betrieb an seine vier Söhne **Heinz, Helmut, Herbert und Quido**. Ein Jahr später wurde das Bürogebäude mit Werkstätte und Garage in Koblach an der Bundesstraße errichtet.

25 Busse, 80 Mitarbeiter

Es folgten die Übernahme des Reisebüros der Stadt Feldkirch und die Inbetriebnahme des ersten Hochdeckerbusses in Vorarlberg im Jahr 1977.

Locker-„Buab“ erzählt

Helmut Locker erinnert sich zurück an die Anfänge von Locker Tours.

ERINNERUNGEN. (ver) In der Nachkriegszeit war jede Reise etwas Besonderes und man hat ein Jahr lang davon erzählt. Die Menschen waren zufriedener und toleranter und die Ansprüche waren nicht groß. Früher konnte auch jeder Chauffeur seinen Bus selbst reparieren. Bei der heutigen Elektronik kann nicht mal ein normaler Mechaniker mehr etwas am Bus bewerkstelligen.

Zu Beginn teilten sich die Locker-„Buaba“ einen Führerschein, um sich mit Nachtdiensten das Taschengeld aufzubessern. Mit dem Führerschein des Bruders fuhren die Jugendlichen das nächtliche Taxi. Eines Tages fuhr man mit einem kleinen 18-Plätzer-Mer-



Helmut Locker plaudert aus dem Nähkästchen. FOTO: PRIVAT

cedes die Strecke Klaus-Sulz-Röthis-Rankweil mit katholischen Nonnen. Bei der niedrigen Unterführung (K-Shake) dachte sich der Fahrer, dass es knapp werden könnte - und streifte tatsächlich arg mit dem Dachträger. Alle Koffer der Nonnen lagen auf der Straße und waren ruiniert. Kurzerhand musste er zur „Gota“

fahren, um dort Geld für neue Koffer zu borgen.

Reisen in die „Ferne“

1955 fuhr **Josef Locker** mit einem neuen Omnibus für drei Wochen nach Spanien. Er wusste nur, dass es dort Krabben, Fisch und unliebsame Tomatengabe. Um nicht zu verhungern, packte Seppls Frau einen Koffer mit rund 50 Paar Landjäger für ihren Gatten. Später wurden die Spanien-Busse am Sonntag sehnlichst erwartet, da es steigenweise wunderbare Erdbeeren gab.

Während einer dieser Spanienfahrten erhielt der Chauffeur keine Bewilligung zum „Leerausfahren“ und er musste im „Niemandland“ zwischen Spanien und Frankreich einen Tag auf den Schichtwechsel an der Grenze warten, bis eine Einreise nach Frankreich glückte.

Vier Jahre später wurde das Reisebüro in Dornbirn eröffnet und der erste Doppeldecker-Bus angeschafft. 1984 eröffnete das Reisebüro in Bregenz und 1990 das Reisebüro in der Marktgemeinde Götzis. Seit Anfang der 1990er-Jahre ist die Ortsbuslinie Götzis im Einsatz.

Im Jahre 2005 wurde die Werkstatt an der Bundesstraße neu gebaut und eine vollautomatische Waschhalle mit einer öffentlichen Dieseltankstelle eröffnet. 2008 übernahm **Ralf Locker** die Geschäftsleitung, und ein Jahr darauf wurde Vorarlbergs erstes Online-Reisebüro übernommen.

Heute besitzt Locker Tours elf weitere internationale Kraftfahrlinien und beschäftigt - je nach Saison - zwischen 75 und 80 Mitarbeiter. Jährlich sind 25 Omnibusse von acht bis 76 Sitzplätzen im Einsatz.

Zahlen und Fakten

Mitarbeiter: 75

Reiseflotte: 15 Reise- und Kleinbusse

Linienflotte: 13

Filialen: 3 - in Bregenz, Götzis und Koblach

Locker Tours und Locker Touristik besitzen 11 weitere internationale Kraftfahrlinien nach Frankreich, Bosnien, Serbien sowie zum Flughafen Friedrichshafen und zum Flughafen St. Gallen/Altenrhein in der Schweiz. Locker-Tours beschäftigt je nach Saison zwischen 75 und 80 Mitarbeiter.

Im Einsatz sind 25 Omnibusse von 8 bis 76 Sitzplätze.



Meilenstein der Firmengeschichte: Im Jahr 1955 erlangte Josef Locker die Konzession für den Busbetrieb.

FOTO: PRIVAT